



IN DIESER AUSGABE:

Rückblick auf das 2. Halbjahr
24/25 - Einblicke in die
Bereiche

- Grundschule „Hören“
- Grundschule „Sprache“
- Sekundarstufe 1 „Hören“

Verabschiedung von
Schülerinnen, Schülern und
Lehrkräften

Brandenburgs
Klassensprecher*in des Jahres

News



Termine

28.- 30. 8.
Vorbereitungstage für die
Lehrkräfte

2.9.
Schulbeginn

3.9./4.9.
Projekttag „Lernen
lernen“ Kl. 5-10

6.9. , 9.30 Uhr
Einschulungsfeier

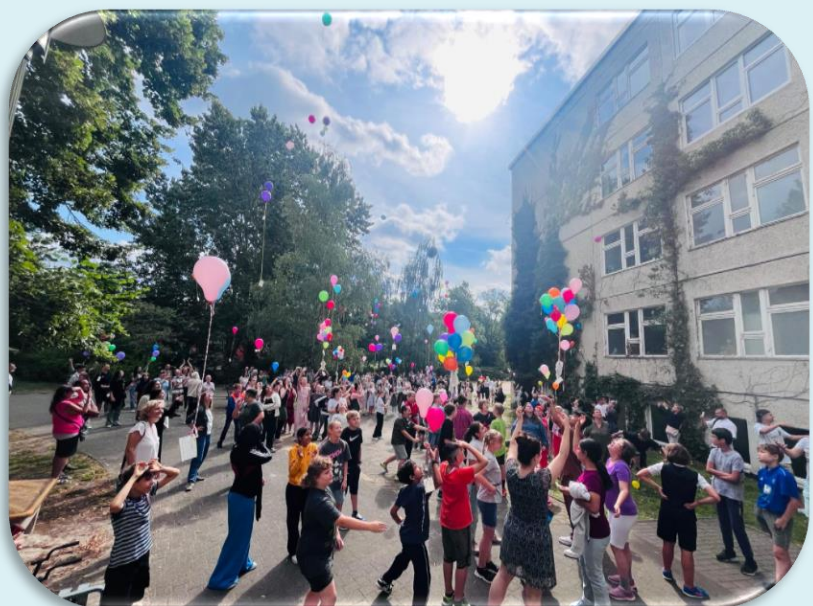
18.9. , 10.00 Uhr
Schülerkonferenz

30.9., 17.00 Uhr
Elternkonferenz

7.10. , 17.00 Uhr
Schulkonferenz

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer der Wilhelm-von-Türk-Schule,

das Schuljahr 2024/25 ist offiziell beendet und Luftballons,
behangen mit den Wünschen unserer Schülerinnen und Schüler,
stiegen in die Luft und wehten in die Ferne. Ein symbolischer
Moment, der zeigt, wie weit unsere Träume und Ambitionen
fliegen können.



Wenn wir auf das Schuljahr 2023/24 zurückblicken, war es ein Schuljahr mit vielen Veränderungen. Zunächst übernahm Frau Desczyk die Schulleitung. Ab dem zweiten Halbjahr durfte ich dann diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen und ich bin dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die ich erfahren habe.

Im Mittelpunkt stand natürlich der Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler haben meistens fleißig gelernt, Sport getrieben, gezeichnet, geschrieben, gerechnet, gelesen, gebastelt, gesungen, gespielt, gelacht, gekocht, gebacken, geforscht, gestaltet und gemeinsam Projekte geplant und durchgeführt. Das Bauprojekt im Rahmen der Berufsorientierung hat nicht nur den Schulalltag für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-9 bereichert, sondern auch gezeigt, wie viel Potenzial in unseren Schülerinnen und Schülern steckt.

Die Zeugnisse und Prüfungsergebnisse der Abschlussklassen 6 und 10 dieses Jahres sind ein Beweis dafür, dass Lernen und Engagement sich auszahlen. Jeder der Schülerinnen und Schüler kann stolz auf die erbrachten Leistungen sein. Danke an alle Lehrkräfte und an die Eltern, die ihre Kinder dabei unterstützten.

Ein großer Fortschritt war die Ausstattung aller Unterrichts- und Fachräume mit interaktiven Tafeln, die das Lernen noch spannender und interaktiver gestalten.

Mit den Luftballons flogen auch Wünsche und Visionen unserer Lehrkräfte in die Luft: die Sanierung des Gebäudes, Klassenhöranlagen in allen Räumen und ein Budget für den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschenden.

Nun stehen die Sommerferien vor der Tür und wir wünschen allen eine erholsame und sonnige Zeit. Denken wir an das Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni, das an unserer Schule die Kinder in der Grundschule lesen. Nehmen wir uns ein Beispiel an Frederick, der Maus, und sammeln Sonnenstrahlen, um Energie für das kommende Schuljahr zu tanken.

Wir freuen uns darauf, nach den Ferien alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrkräfte wiederzusehen und gemeinsam ein weiteres erfolgreiches Schuljahr zu gestalten.

Herzliche Grüße,
Annette Desczyk und Ulrike Kleissl





2024

Wir suchen die/den
Klassensprecher*in des Jahres
in Deinem Bundesland!



https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteil-ungent.html?news=brandenburg_06.c.845039.de

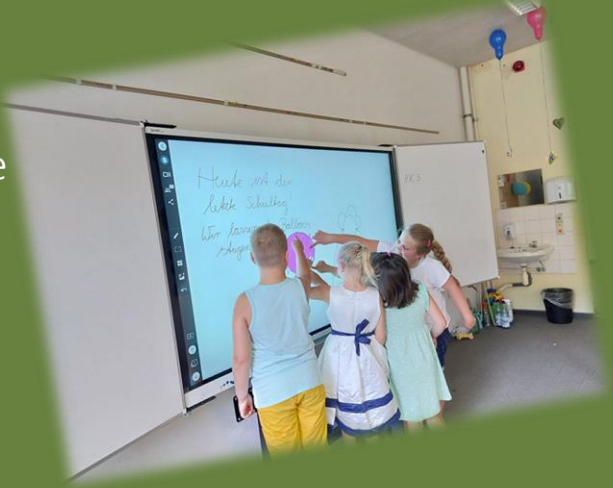
Wir freuen uns sehr, dass Natascha Paunovic den 2. Preis als **BESTE KLASSENSPRECHERIN** gewonnen hat. Durch ihre engagierte Arbeit als Klassensprecherin, Mitglied des Kreisschülerrats und als Schülersprecherin hat Natascha maßgeblich dazu beigetragen, dass die Belange der Deaf Community auf allen Ebenen „Gehör“ finden.

Dank ihres Einsatzes wurde hoffentlich bewusst, dass die Teilnahme von tauben Schülerinnen und Schülern in Gremien nur mit Gebärdensprachdolmetschenden möglich ist.

Die Festveranstaltung fand am 12. Juli im Barberini statt.

Wir sind sehr stolz auf Natascha und gratulieren ihr von Herzen zu diesem wohlverdienten Preis!

ENDE DER KREIDEZEIT an der Wilhelm-von-Türk-Schule



Im Mai diesen Jahres wurden in unseren Klassen- und Fachräumen Smartboards installiert. Unsere Schüler sind begeistert und hoch motiviert. Wir Lehrkräfte freuen uns auch, die Smartboards zum Visualisieren, Recherchieren oder auch einmal für interaktive Übungsspiele einsetzen zu können und weitere Funktionen mit den Schülern ausprobieren zu können. Irene Saito



Die elektronische und digitale Weiterentwicklung hat nun auch Einzug in die Türk-Schule gehalten. Seit Montag heißen wir die ersten neuen Smartboards in unseren Klassenräumen willkommen. Die Schüler sind begeistert von den Smartboards und die strahlenden, aufmerksamen Kinderaugen im Unterricht erfüllen das Lehrerdasein. Wir sind gespannt auf die neuen interaktiven Möglichkeiten, die es in der nächsten Zeit zu erkunden gilt. Bea Gäbler

Unsere alte Kreidetafel durfte in den wohlverdienten Ruhestand gehen und Platz für ein tolles Smartboard machen. Die restliche bunte Kreide wurde im Rahmen des Kunstprojekts "der Regenbogenfisch" von allen Schülerinnen und Schülern der Klasse S1 voller Begeisterung auf dem Asphalt (und Händen und Gesicht) verteilt. Es war ein großer Spaß. Manches Kind sah zum Schluss selbst wie ein Regenbogenfisch aus. Susanne Warnke

Grundschule „Hören“

Strausberg



Klassenfahrten

Wandertage

Exkursionen

Schulübernachtungen

Frauensee



Gnewikow



Töplitz



Potsdam



Grundschule „Hören“



Unterricht in der Schule und anderswo



Einige Kunstwerke und Projekte



Grundschule Sprache

Die Kinder der S3 beGREIFEN Mathe. Sie bündelten im Zahlenraum 1000. Dafür arbeiteten sie immer wieder in kleinen Gruppen und probierten sich aus.



12.06.-14.06. Klassenfahrt S3 nach Bollmannsruh

Die S3 durfte vom 12.06.-14.06. Bollmannsruh entdecken und die erste gemeinsame Klassenfahrt in vollen Zügen genießen. Endlich mal mit den Freunden außerhalb der Schule Zeit verbringen. Wir haben gemeinsam zwei Flöße gebaut, sind durch die Wälder gewandert, um den Kirschberg zu erklingen und haben als Team eine große Leinwand gestalten dürfen. Neben baden und Eis essen waren vor allem die Kissenschlachten am Abend ein großes Highlight der Kinder - unser WIR ist über die kurze Zeit sehr groß geworden. Bollmannsruh - wir kommen wieder!



03.06.2024 Kindertag
Am 03.06.2024 unternahmen die Kinder der Klasse S1, S2 und S3 eine Wanderung zum Abenteuerspielplatz in Potsdam Waldstadt. Dort durften alle ausgiebig toben und spielen. Ein großes Erlebnis war unser Experiment zu dem Rückstoßprinzip mit selbstgestalteten Luftballonraketen: 3,2,1 und loooo! Welche Rakete ist am schnellsten?



Grundschule Sprache

Wer bin ich und wer bist du? Die Klasse S3 lernt die Proportionen im Gesicht kennen und gestaltete ihr erstes Selbstportrait.



Wir werden Leseprofis!
Tandemlesen kam in der Klasse S3 gut an. Dabei haben wir aber nicht nur das flüssige Lesen trainiert, sondern auch gelernt, uns gegenseitig wertschätzend Feedback zu geben sowie Kritik anzunehmen. Das hat unser Team gestärkt!



Was glitzert und funkelt denn da im Klassenraum der S2? Es ist der Sommer! Die Klasse S2 gestaltete ein Klassenkunstwerk zum Thema Wasserschildkröte.

Die Klasse S2 unternahm am 06.06.2024 einen Ausflug ins Museum Barberini. In einer kurzen Führung wurden ihnen 3 großartige Malereien vorgestellt und erklärt. Anschließend durften sie sich im Atelier künstlerisch ausprobieren. Sie malten einen Seerosenteich nach Claude Monet.



Die S6 hatte im letzten Schulhalbjahr eine Abschlussfahrt nach Frauensee unternommen.

Unsere Bungalows lagen direkt am Strand. In nur drei Tagen waren wir mehrmals baden, sind Kettcars gefahren, haben eine Paddeltour gemacht und waren in einer Disko mit Lasershow. Abends saßen wir zum Einbruch der Dunkelheit noch zusammen und haben Werwölfe Vollmondnacht gespielt und viel gelacht.



Ende Juni hat die S6 zum Abschied gemeinsam mit den Eltern im Schulgarten gegrillt und danach noch in der Schule übernachtet. Vielen herzlichen Dank noch einmal an alle Eltern, die dieses schöne Abschiedsfest möglich gemacht haben!

Ein letztes Mal haben unsere 6er in ihrer letzten Schulübernachtung das ganze Schulgelände für sich gehabt, im Clubraum eine kleine Disko veranstaltet und nachts Verstecken im Schulhaus gespielt. Liebe S6, ihr wart eine tolle Klasse mit tollen Eltern!

Wir werden euch vermissen und wünschen euch vom ganzen Herzen alles erdenklich Gute!

Abschied



Unsere Klasse S6 verabschiedet sich



Jason Böhlicke, 13 J.

WvT-Schüler seit der 5. Klasse

Mein Schulweg: Fahrdienst (Wohnort: Brieselang)

Hobby: Zocken, mit meinem Hund kuscheln und spielen

Lieblingsfach: Kunst

Das Beste an WvT-Schule: Ich habe hier Freunde gefunden und hatte nette Lehrer

Meine nächste Schule: Hans Klakow Gesamtschule Brieselang

John Buhs, 12 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: zu Fuß von Potsdam-Schlaatz

Hobby: Fußball, Zocken

Lieblingsfach: Sport, NaWi, GeWi, LER, LRS-Förderung

Das Beste an WvT-Schule: die Klassenfahrten, Ausflüge und Übernachtungen

Meine nächste Schule : Schulzentrum am Stern, Potsdam



Lionel Conrad, 12 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: Fahrdienst (Wohnort: Werder)

Hobby: Fußball

Lieblingsfach: Ausfall

Das Beste an WvT-Schule: Ausflüge, Schlafnächte, die Klassenfahrten

Meine nächste Schule: Carl von Ossietzky Oberschule, Werder

Lina Guralczyk, 13 J.

WvT-Schülerin seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: Fahrdienst (Wohnort: Roskow)

Hobby: Zeichnen

Lieblingsfach: Kunst

Das Beste an WvT-Schule: meine Klasse

Meine nächste Schule: Fontane-Schule in Ketzin



Jaro Kilian, 13 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: mit dem Fahrrad aus Potsdam West

Hobby: Breakdance, Leichtathletik, Fahrradfahren, Musik hören, Freunde treffen

Lieblingsfach: Sport, WAT, Kunst

Das Beste an WvT-Schule: meistens der Unterricht

Meine nächste Schule : Lenné-Gesamtschule, Potsdam



Jeremy Oelschläger, 13 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: mit der Straßenbahn von Potsdam-Stern

Hobby: Basketball, Zocken

Lieblingsfach: Mathematik, NaWi

Das Beste an WvT-Schule: nette Lehrer

Meine nächste Schule: Gesamtschule am Schilfhof in Potsdam



Henrik Pataki, 13 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: Fahrdienst (Wohnort: Brandenburg an der Havel)

Hobby: Zocken, Freunde besuchen, Musik hören

Lieblingsfach: WAT, NaWi, Musik

Das Beste an WvT-Schule: die Schulübernachtungen, die Albereien mit den Mitschülern

Meine nächste Schule : Evangelischer Schulcampus am Dom zu Brandenburg an der Havel



Paul Pfohl, 13 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: Fahrdienst (Wohnort: Blankenfelde)

Hobby: Fußball (BSC Preußen 07), Zocken, Schwimmen

Lieblingsfach: Sport, Freistunde, Kunst, GeWi

Das Beste an WvT-Schule: die Klassenfahrt, Schulübernachtungen, Fußball in den Pausen

Meine nächste Schule: Herbert Tschäpe Schule in Dahlewitz



Karl Theodor Thaut, 14 J.

WvT-Schüler seit der 2. Klasse

Mein Schulweg: Fahrdienst (Wohnort: Zossen)

Hobby: Videogames, Militärgeschichte

Lieblingsfach: GeWi, Sport, Kunst

Das Beste an WvT-Schule: Ausflüge, Schulübernachtungen, die Klassenfahrten

Meine nächste Schule: Freie Oberschule in Baruth



Maria Ververi, 13 J.

WvT-Schülerin seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: mit der Straßenbahn von Potsdam-Stern

Hobby: Geschichten lesen, Singen, Musik hören

Lieblingsfach: GeWi, Mathematik

Das Beste an WvT-Schule: Ausflüge, die Klassenfahrten, die Schulübernachtungen

Meine nächste Schule : Gesamtschule am Schilfhof in Potsdam

Unsere Sek I



Wahlpflichtunterricht in Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)

Ein Wahlpflichtangebot in unserer Schule ist die Lebensmittelverarbeitung in der Schülerküche. Neben dem Üben Gemüse und Obst zu zerschneiden, gab es in diesem Jahr auch den Wunsch Hefeteig zu Berlinern und Hackfleisch zu verarbeiten sowie Apfelgelee für den Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt herzustellen.

Außerdem haben die SchülerInnen und Schüler in der Werkstatt elektrische Grand-Prix-Renner aus Metall hergestellt. An den Nähmaschinen sind wunderbare Kissen und kleine Reißverschluss-Täschchen entstanden. Anne-Kathrin Heinrich, Swantje Noack, Anika Augsten



Klassenfahrten

H8

Klassenfahrt ins BBW
Leipzig im Februar



H7

Klassenfahrt
nach Blossin im Mai

H8

Klassenfahrt nach
San Pepelone im Juni



Gemeinsam Bauen mit Manne e.V.

Im Mai haben die Klassen H7, H8 und H9 mit dem Team von Manne e.V. drei Marktstände, zwei Hochbeete, eine Schattenpergola für den Schulgarten und einen Wegweiser für das Schulgelände gebaut. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Freude an der praktischen Arbeit und erinnern sich noch heute gerne an das Projekt zurück.

Anika Augsten



WAT HJÜ

Die Klasse HJÜ baute in stundenlanger Arbeit einen Süßigkeitenspender. Es wurde viel gesägt, geschliffen, gebohrt, geleimt und mit Holz gearbeitet. Das hat uns viel Spaß gemacht. Wir wollen unseren lieben Eltern kurz vor den Sommerferien eine schöne Überraschung bereiten.

Janet Lehnert



Unser Projekt mit dem DHM - ein Interview



A: Hi! Wie geht's?

B: Hi, gut und dir?

A: Gut. Ich habe gehört, deine Klasse hat ein Projekt mit dem DHM gemacht. Was bedeutet DHM?

A: DHM bedeutet Deutsches Historisches Museum.

B: Wo ist das? Wie kann ich dort hinkommen?

A: Das DHM ist in Berlin und du kommst mit der S-Bahn oder U-Bahn dahin.

B: Was kann ich dort ansehen, machen, lernen?

A: Du kannst dir da Ausstellungen über die deutsche Geschichte ansehen und über das Thema der Ausstellungen was lernen. Zum Beispiel über den Krieg, den Nationalsozialismus, die DDR, die Wende.

B: Das ist nur für Erwachsene - Kinder und Jugendliche dürfen nicht ins DHM, oder?

A: Nein, auch Kinder oder Jugendliche dürfen ins DHM.

B: Muss ich da nur Texte lesen und rumlaufen?

A: Nein, du kannst dir auch Filme anschauen. Du kannst auch Sachen selbst machen.

B: Ich habe kein Geld, also kann ich nicht hingehen, oder?

A: Doch, du kannst trotzdem hingehen, weil Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren kostenlos reinkommen.

B: Ich kann nicht gut lesen, also kann ich da nichts verstehen, oder?

A: Doch, es gibt auch Videos und Führungen in Deutscher Gebärdensprache und Hörstationen, wo dir die Texte vorgelesen werden.

B: Ich werde immer müde, wenn ich lange stehen muss.

A: Du kannst dich da auch hinsetzen.

B: Bei www.dhm.de steht: Ab 18. Oktober 2024 gibt es im DHM eine neue Ausstellung mit dem Titel: „Was ist Aufklärung? Fragen an das 18. Jahrhundert“ – Weißt du was darüber?

A: Ja, wir haben für die Ausstellung einen Film gedreht. Es geht um eine Debatte in einem Kaffeehaus im 18. Jahrhundert. Wir debattieren die Frage: Sollen alle Menschen die gleiche Sprache benutzen?

B: Aber das war nur ein kleiner Handyfilm, oder?

A: Nein, wir haben vor einem Greenscreen in einem professionellen Filmstudio gedreht. Beim ZFK e.V. in Babelsberg.

B: Hattet ihr auch richtige Kostüme?

A: Ja, wir haben Kostüme aus dem Fundus vom Filmpark Babelsberg ausgeliehen.

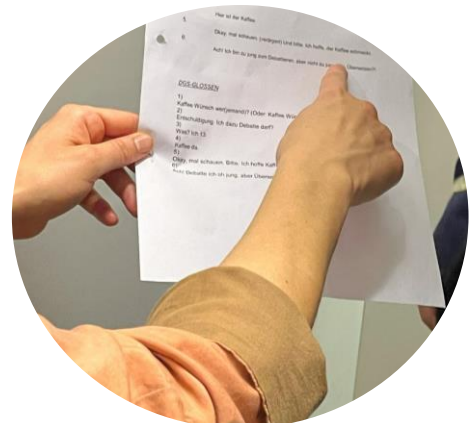
A: Ihr seid doch gar keine professionellen Schauspieler/innen. Wir habt ihr überhaupt den Text gelernt?

B: Eyk Kaulisky vom ZFK hat den Text in DGS-Glossen übersetzt. Wir haben die Gebärden allein und zu zweit geübt. Wir haben oft geprobt. Im Studio gibt es aber auch einen Bildschirm. Da kannst du die DGS-Glossen mitlesen.

A: Danke für das Interview.

B: Bitte!

- Klasse H8



Abschlussfeier der 10. Klasse

An einem Donnerstag, der in unsere Herzen eingraviert bleiben wird, dem 11. Juli 2024, feierten wir an der Wilhelm-von-Türk-Schule einen ganz besonderen Abschied.

Es war ein Tag des Rückblicks auf eine ereignisreiche und prägende Zeit, die uns allen unvergessliche Erinnerungen beschert hat. Zugleich war es aber auch ein Tag voller Vorfreude und Zuversicht, denn 15 junge Menschen brachen mit ihren Abschlusszeugnissen in der Hand zu neuen Ufern auf, bereit, die Zukunft mit ihren Talenten und Träumen zu gestalten.

15 einzigartige Persönlichkeiten sind in diesen 10 bis 11 Jahren an unserer Schule herangereift. Freundschaften wurden geschlossen, Herausforderungen gemeistert und gemeinsam haben wir die Höhen und Tiefen des Schulalltags erlebt.

Wir, die Absolventinnen und Absolventen, werden diese Zeit voller Lernen, Lachen und Zusammenwachsen in Erinnerung an jene Menschen behalten, die uns auf diesem Weg begleitet und geprägt haben. Unser aufrichtiger Dank gilt unseren Lehrerinnen und Lehrern sowie allen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Eltern und Familien. Sie haben uns stets unterstützt, an uns geglaubt und uns mit Liebe und Rückhalt durch alle Phasen des Großwerdens begleitet. Das Vertrauen und die Ermutigungen waren der Motor, der uns antrieb, unsere Ziele zu verfolgen und nun weiter zu verfolgen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei der Wilhelm von Türk-Stiftung und der Firma Klaper für ihre jahrelange finanzielle Unterstützung bedanken, die sowohl diversen Projekten als auch unserer Abschlussfeier zugutekam und von der wir Schülerinnen und Schüler in hohem Maße profitierten.

Wir wünschen Ihnen allen alles Gute!

Herzlichst,

Die Absolventinnen und Absolventen der 10. Klasse der Wilhelm-von-Türk-Schule



Unser 10. Jahrgang verabschiedet sich



Adam Oulad Jahjan, 17 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Schultaxi von Schönefeld zur Schule

Hobby: Musik Hören, Fitness, Spor Freunde treffen

Lieblingsfach: Englisch, Sport, WAT

Das Beste an WvT-Schule: in der Schule Freunde treffen

Nach dem Abschluss: Ausbildung zum Automobilkaufmann

Anna Maria Hilger, 17 J.

WvT-Schülerin seit der 6. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Schultaxi von Brandenburg a. d. Havel

Hobby: Zeichnen, Animationen erstellen, Musik Hören

Lieblingsfach: Kunst, Englisch und Musik

Das Beste an WvT-Schule: Klassenfahrt, Wandertag, der Kunstraum

Nach dem Abschluss: Ausbildung am Oberlinhaus



Artur Igorjevich Osadchyi, 18 J.

WvT-Schüler seit der 9. Klasse

Mein Schulweg: zu Fuß vom Wohnheim (Wohnort: Rathenow)

Hobby: Fußball und Reisen

Lieblingsfach: Mathe, Physik

Das Beste an WvT-Schule: Tessa kennenlernen

Nach dem Abschluss: berufsvorbereitendes Jahr (BVJ) in Essen

Chantal Schöning, 16 J.

WvT-Schülerin seit der 5. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Tram von Potsdam Am Stern

Hobby: Zeichnen, Animationen erstellen

Lieblingsfach: Kunst

Das Beste an WvT-Schule: kleine Klassen

Nach dem Abschluss: Fachabitur im Sozialwesen



German Trypolskyy, 18 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Tram von Potsdam-Zentrum Ost

Hobby: Schwimmen

Lieblingsfach: WAT, Englisch, Kunst

Das Beste an WvT-Schule: Klassenfahrt, Wandertag und der Kunstraum

Nach dem Abschluss: weiterführende Schule besuchen

Unser 10. Jahrgang verabschiedet sich



Justine Saß, 18 J.

WvT-Schüler seit der 4. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Tram von Potsdam

Hobby: Fahrrad fahren, Freunde treffen

Lieblingsfach: Musik, Kunst

Das Beste an WvT-Schule: wenig Schüler, kleine Klassen

Nach dem Abschluss: Ausbildung Einzelhandelskauffrau bei EDEKA

Lais Felix Lysse, 17 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Zug und Tram von Werder

Hobby: Videospiele, Anime gucken

Lieblingsfach: Mathe, Musik

Das Beste an WvT-Schule: alle haben eine Hörschädigung

Nach dem Abschluss: Freiwilliges soziales Jahr in Werder



Léon Hering, 17 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Schultaxi von Ludwigsfelde

Hobby: Tischtennis, Fahrrad fahren, Freiwillige Feuerwehr

Lieblingsfach: Mathematik und Naturwissenschaften

Das Beste an WvT-Schule: die Schülerstreiche am letzten Schultag

Nach dem Abschluss: BVJ in Husum, später Fachkraft für Lagerlogistik

Mykola Pankeiev, 17 J.

WvT-Schüler seit der 9. Klasse

Mein Schulweg: tägl. zu Fuß vom Wohnheim (Wohnort: Cottbus)

Hobby: Schwimmen, Mountainbike

Lieblingsfach: Mathe, Physik, DGS

Das Beste an WvT-Schule: das Wohnheim, die Lehrerinnen und Lehrer und schöne Momente

Nach dem Abschluss: BVJ in Essen



Nelson Bräuer, 17 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit S-Bahn von Berlin-Lichtenberg

Hobby: mit Freunden unterwegs sein, Volleyball, Film schauen

Lieblingsfach: Kunst, Mathe, Sport

Das Beste an WvT-Schule: Schlafnächte in der Schule und eine tolle Zeit in der 8. Klasse mit vielen tauben Schülern

Nach dem Abschluss: FOR-Abschluss in Essen nachholen

Unser 10. Jahrgang verabschiedet sich



Niclas André Dickhoff, 17 J.

WvT-Schüler seit der 7. Klasse

Mein Schulweg: tägl. mit Schultaxi von Bad Belzig

Hobby: Fußballspielen, Fahrrad fahren, Musik hören

Lieblingsfach: Sport, Kunst, WAT

Das Beste an WvT-Schule: die kleinen Klassen

Nach dem Abschluss: Ausbildung Zweiradmechaniker beim Radhaus Potsdam

Rick Stiehler, 17 J.

WvT-Schüler seit der 4. Klasse

Mein Schulweg: zu Fuß vom Wohnheim (Wohnort: Bönitz)

Hobby: Auto und Traktor fahren

Lieblingsfach: Biologie

Das Beste an WvT-Schule: mit Freunden treffen

Nach dem Abschluss: RWB Essen Ausbildungsvorbereitung, später Tierwirt



Taylor Leon Drenske, 17 J.

WvT-Schüler seit der 7. Klasse

Mein Schulweg: zu Fuß vom Wohnheim (Wohnort: Wriezen)

Hobby: Fußball u. Volleyball spielen, Freunde- und Familienzeit

Lieblingsfach: Sport, Kunst, Musik

Das Beste an WvT-Schule: die Fußball-AG am Nachmittag

Nach dem Abschluss: BVJ in Husum, später Sozialassistent

Tessa Lange, 18 J.

WvT-Schüler seit der 1. Klasse

Schulweg: zu Fuß vom Wohnheim (Wohnort: Lutherstadt WB)

Hobby: Reisen, Sport, Surfing, Fotos machen, Skifahren

Lieblingsfach: Sport, Kunst, Englisch

Das Beste an WvT-Schule: viele taube Schüler, Artur kennengelernt

Nach dem Abschluss: Berufsfachschule 2 in Essen



Vincent Jurk, 17 J.

WvT-Schüler seit der 2. Klasse

Mein Schulweg: zu Fuß vom Wohnheim (Wohnort: Lübbenau)

Hobby: Fußball

Lieblingsfach: Mathe

Das Beste an WvT-Schule: das Wohnheim und die Abschlussklassenfahrt in Klasse 10

Nach dem Abschluss: BVJ Oberlinhaus Potsdam, später Verkäufer

Schulbibliothek und Leseförderung

Unsere Schulbibliothek bietet einen gemütlichen Ort, an dem man selbst lesen, sich etwas vorlesen lassen oder ein Bilderbuch anschauen kann. Ab dem neuen Schuljahr wird es auch möglich sein, während fester Öffnungszeiten Bücher auszuleihen, um sie mit nach Hause zu nehmen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Matthes-Becherer, die in den vergangenen Schuljahren immer wieder interessante, spannende und lustige Lesungen organisiert hat. Wir hoffen, dass sie auch in den kommenden Schuljahren ihre Verbindungen zu Autoren, Verlagen und Bibliotheken nutzen wird, um weitere inspirierende Veranstaltungen zu ermöglichen. Wir möchten unser Leseangebot erweitern und freuen uns über „Bücherspenden“, gerne auch für Leserinnen und Leser der Klassen 7 bis 10. Die zukünftigen verantwortlichen Lehrkräfte, Frau Wagner und Frau Lundgren, nehmen diese Spenden gerne entgegen.



250. Geburtstag von Wilhelm von Türk

Der 250. Geburtstag von Wilhelm von Türk war dieses Jahr Anlass zu Feiern: die Stadt Potsdam lud am 26.04.2024 zu einer Gedenkfeier mit vielen internationalen Gästen im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte ein.

Aus diesem Anlass beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben und Wirken von Wilhelm von Türk und kreierten im Kunstunterricht eine digitale Karte sowie Piktogramme, welche die Grundbausteine für eine zukünftige interaktive Karte sind. Diese Karte wurde als Ausdruck dem Nachfahren Philipp von Türk und der Stadt Potsdam als symbolisches Geschenk überreicht.

Swantje Noack





Am 21. Juni feierten über 40 Schülerinnen die Fertigstellung des Murals Am Schilfhof. Das Bürgerhaus am Schlaatz erwies sich als idealer Ort für dieses Kunstprojekt. Ausgangspunkt war die intensive Auseinandersetzung der Schülerinnen mit der UN-Kinderrechtskonvention, begleitet durch das Kinder- und Jugendbüro des Stadtjugendring Potsdam e.V. Das Mural thematisierte die Frage, wie ein gerechtes und respektvolles Zusammenleben gelingen kann. Die Schülerinnen der Klassen S5, S6, H7 und H9 der Wilhelm-von-Türk-Schule sowie der Vorbereitungsgruppe der Weidenhof-Grundschule arbeiteten, unterstützt von professionellen Künstlerinnen, aktiv an der Gestaltung des Murals mit. Gefördert wurde das Projekt "Mural Am Schilfhof" durch die Landeshauptstadt Potsdam, das Programm „Sozialer Zusammenhalt Am Schlaatz“, den KIS Potsdam und Writers Heaven.UK



AUSSAGEN, DIE INS MURAL AUFGENOMMEN WURDEN:

- Kinderrechte sind Menschenrechte
- Wir Kinder haben das Recht auf eine Zukunft!
- Achtet auf uns!
- We the children have the right to a future!
- Rassismus ist das Gegenteil von Liebe.
- Wir haben das Recht auf eine gesunde Umwelt!
- Willst Du Frieden? Kannst Du kriegeln!
- Warum gibt es eigentlich Krieg?
- Jeder Mensch ist wichtig!
- Wir brauchen mehr Spaß.
- Wie möchtest Du am liebsten Deinen Tag verbringen?

Am 26.06.2024 fand an unserer Schule ein Spielsportfest statt. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen starteten wir bereits früh morgens. Die Kinder der Klassen 1-3 traten in gemischten Gruppen bei „Säckchen unter die Schnur“ an. Auf dem Sportplatz spielten dann die größeren Schülerinnen und Schüler, ebenfalls in gemischten Gruppen, Brennball. Der Förderverein organisierte schließlich ein üppiges Obst- und Gemüsebuffet für uns und ermöglichte dadurch einen gemütlichen Abschluss unseres Spielsportfestes. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle! Marie Seifert



Am 27.06. durften die Lehrkräfte der zukünftigen Erstklässler ihre neuen Kinder begrüßen. Die Kinder durften ein bisschen schnuppern, wie es sich anfühlt, in einem Klassenraum zu sein und sich anschließend in der Turnhalle ausprobieren. In der Zeit konnten (fast) alle Fragen der Eltern besprechen und vielleicht die eine oder andere Sorge aus dem Weg geräumt werden. Martina Muhl und Marie Seifert





Unsere Oase: Wow der Schulgarten wächst und gedeiht.. Hier ein Einblick in unsere Ernte: Zucchini, Kohlrabi, Palmkohl, Lauchzwiebeln und Mangold.



SPORT



Die Fußball-AG in diesem Schulhalbjahr war ein großer Erfolg und erfreute sich großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern. Die AG fand jeden Tag (außer am Freitag) nach der letzten Unterrichtsstunde auf dem großen Schulhof statt. Die Teilnehmer waren eine bunte Mischung aus verschiedenen Klassenstufen, was für eine spannende und dynamische Gruppenatmosphäre sorgte.



Zu Beginn des Halbjahres stand vor allem das Kennenlernen und die Grundlagen des Fußballs im Vordergrund. Unter der Anleitung von Herrn Nedzhami und Herrn Neumann, zwei engagierten Übungsleiter mit langjähriger Erfahrung im Fußball, wurden grundlegende Techniken wie Passen, Dribbeln und Schießen intensiv geübt. Beide Trainer legten großen Wert darauf, dass die Kinder nicht nur ihre technischen Fähigkeiten verbesserten, sondern auch ein Gefühl für Teamgeist und Fairplay entwickelten.

Im weiteren Verlauf des Halbjahres wurden die Trainingseinheiten anspruchsvoller. Die Kinder lernten verschiedene Spielstrategien und Taktiken kennen und konnten diese in Übungsspielen anwenden. Besonders beliebt waren die kleinen Turniere, die regelmäßig innerhalb der AG stattfanden. Hier konnten die Kinder in Teams gegeneinander antreten und das Gelernte in die Praxis umsetzen. Dabei wurde stets darauf geachtet, dass der Spaß im Vordergrund stand und alle Kinder die Möglichkeit hatten, zu spielen und sich zu verbessern.



Brasilien 2022, Stettin 2023, Tokio 2023, Südafrika 2024, Taiwan 2024 - das sind die sportlichen Stationen von Tessa Lange, einer Schülerin, die 12 Jahre die Wilhelm-von-Türk-Schule besuchte und gerade aus der 10. Klasse verabschiedet wurde und einer Sportlerin des Hörgeschädigten-Sportvereins Potsdam (HGSV). Konnten wir schon im Vorjahr Tessa als 4-fache Europameisterin in der Leichtathletik beglückwünschen und ehren, darf man ihr jetzt in Taipeh/ Taiwan zur Weltmeisterin über 100m und Vizeweltmeisterin über 200m gratulieren.

Welch ein Erfolg! Eine Schülerin als Welt- und Europameisterin! Einmalig in der Geschichte des Gehörlosensports und ein Novum in der Historie des HGSV und der Schule!

Wieviel Anstrengung, wieviel Schweiß, wieviel Entbehrung durch tägliches Training wohl hinter diesem Erfolg stehen? Weder noch!

Tessa hat in den letzten 15 Monaten nahezu nicht trainiert. Unter hörenden Sportlern wäre das ein Ausschlusskriterium für eine Wettkampfteilnahme.

Tessa erreichte diese Erfolge auf Grund ihres außergewöhnlichen und einmaligen Talents, eines Talents, dass in der „hörenden Sportwelt“ seinesgleichen sucht und mit entsprechendem professionellen Training bis in die Spitze der deutschen und internationalen Leichtathletik hätte führen können.

Hätte!

Welches Zeichen wäre das für die Gemeinschaft der Gehörlosen/ Tauben gewesen! Tessa hat sich gegen diesen beschwerlichen Weg entschieden. Armin Wolf

Phonak Roger SoundField das unterstützende Hörsystem für Klassen – nur zur Probe?

Auf der Feuersteintagung 2023 stellte die Firma Wagenknecht das Phonak Roger SoundField Hörsystem vor und Frau Kleissl stellte gleich den Kontakt zu unserer Schule her. Im März kam Herr Wagenknecht in unsere Schule, stellte das Hörsystem vor und es wurde das Ausleihen einer Phonak Roger SoundField Anlage zur Erprobung für den 24. April 2024 vereinbart.

Am 24. April 24 kam Herr Quente mit der Anlage. Für die Erprobung war die Klasse H6 vorgesehen. Herr Quente nahm sich viel Zeit, um den Schüler die Anlage zu erklären, Fragen zu beantworten und auch die Lehrer auf diesem Gebiet weiterzubilden.

Danach wurde ausprobiert - nicht nur einen Tag, sondern 3 Monate stand der Klasse H6 die Anlage zur Verfügung. Alle profitierten von dem Einsatz: Schüler und Lehrkräfte. Die Schüler verstanden nicht nur die Mitschüler und Lehrer besser, sie waren konzentrierter und aufmerksamer, auch die Sprechdisziplin verbesserte sich dadurch. Die Lehrkräfte mussten ihre Stimmen nicht so anstrengen, um im Raum verstanden zu werden. Wenn man einmal die Anlage vergessen hatte, wurde man sofort daran erinnert.

Der Einsatz der Phonak Roger SoundField Anlage war ein großer Gewinn für alle Schüler der H6 und die unterrichtenden Lehrer. Leider konnte die Klasse H6 die Anlage nicht behalten, da die Finanzierung der Roger SoundField Anlage nicht geklärt ist. Die Anlage wurde im Juni 24 zurückgegeben.

Doch unsere Schulleiterin Frau Kleissl gibt nicht auf, wendet sich an die Verantwortlichen und hoffentlich müssen wir nicht Jahre warten, bis auch unsere Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören (übrigens die einzige Schule im Land Brandenburg) damit ausgestattet wird. Birgit Bax



Am Dienstag, den 16.07., durften wir zwei besondere Gäste an unserer Schule begrüßen: den ehemaligen Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Pete Heuer sowie den Landtagsabgeordneten und SPD-Fraktionsvorsitzenden Daniel Keller. Beide überzeugten sich persönlich von der Arbeit an der Wilhelm-von-Türk-Schule.

Ein zentrales Thema ihres Besuchs war die Bedeutung drahtloser Übertragungsanlagen in unserer Schule. Die Klasse H6 zeigte auf beeindruckende Weise, wie das Verstehen von gesprochener Sprache besser gelingen kann und sie sich im Unterricht besser konzentrieren können.

Wir freuen uns sehr, dass sich Herr Heuer und Herr Keller für eine bessere Ausstattung unserer Schule einsetzen. Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Schritt, um die Lernbedingungen weiter zu verbessern. UK



Unsere pädagogischen MitarbeiterInnen A.Hausig, K.Spätke, K.Weltmann, S.Kupper, unsere Schulsachbearbeiterin S.Hes und unsere Schulsozialarbeiterin A.Zaremba haben einen DGS-Kurs erfolgreich absolviert. DANKE an das Schulamt für die Möglichkeit der Finanzierung. (Fast) das gesamte Kollegium benötigt Folgekurse. ☺



Website der Wilhelm-von-Türk-Schule

Der Wartungsmodus ist eingeschaltet. Die Website der Wilhelm-von-Türk-Schule bekommt einen „neuen Anstrich“. Mit dem neuen Wind wird die Rubrik-Einteilung um- bzw. neustrukturiert und der lästige Terminkalender hat sein Ende. Die Website bezieht die Kalendereinträge mit Hilfe der bestimmten Schnittstelle vom Kalender.digital.

Nach den Ferien wird die Website wieder zugänglich sein. Tino Sell

Abschied



Wir verabschieden uns von **Frau Krohne**, die sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen möchte. Sie begann ihre Tätigkeit an der Wilhelm-von-Türk-Schule als Kommunikationsassistentin. Nach der pädagogischen Grundqualifizierung übernahm sie die Co-Klassenleitung einer 2. Klasse im Förderschwerpunkt „Sprache“ und dann die Co-Klassenleitung einer jahrgangsübergreifenden Klasse im Förderschwerpunkt „Hören“. Wir danken Frau Krohne für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Wir bedanken und verabschieden uns von **Heidi Binnemann** für ihre wertvolle Unterstützung an unserer Schule. Sie hat viele Jahre als Sprachheillehrerin an unserer Schule gearbeitet und hat uns auch im Alter von 78 Jahren noch als unterstützende und vertretende Lehrkraft zur Seite gestanden. Ihre positive Ausstrahlung und ihre zugewandte Art werden uns in Erinnerung bleiben.



Im Februar 2022 kam Frau Anne-Kathrin Ihlefeld als neue Kollegin an unsere Schule und startete in der damaligen Klasse H3 und bald in der Klasse H8. Im selben Monat wurde aus Frau Ihlefeld **Frau Chaliserry**, ein Name, an den sich viele Schülerinnen und Schüler erst gewöhnen mussten. Nach Mutterschutz, Elternzeit und wenigen Tagen zurück bei uns, freuen wir uns, dass sie eine Schule gefunden hat, die gleich in der Nähe ihres neuen Zuhauses liegt. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Nach sechs aufregenden, vielseitigen und lehrreichen Schuljahren sagt Frau Nickel schweren Herzens „Time to say Goodbye“. Frau Nickel hat ihr 1. Staatsexamen mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Leider kann sie im Land Brandenburg keinen Vorbereitungsdienst (Referendariat) absolvieren. Nun verlässt sie das Bundesland, aber es kann ja durchaus ein Wiedersehen geben. Die Kolleginnen und Kollegen der Schule und die Schülerinnen und Schüler würden sich sehr freuen. Danke für die Zeit!



Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass Herr **Gerhard Petzholtz**, Urururenkel Wilhelm von Türks, am 12.07.2024 an den Folgen eines schweren Verkehrsunfalls verstorben ist. Sein Einsatz für das Vermächtnis Wilhelm von Türks wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Er hat es verstanden, die Geschichte und Bedeutung seines Vorfahren unseren Schülerinnen und Schülern nahezubringen, insbesondere durch die Besuche am Grab Wilhelm von Türks in Klein-Glienicke. In dieser schweren Zeit wünschen wir seiner Familie viel Kraft. Es ist uns ein großes Anliegen, den Kontakt zu den Nachfahren Türks weiterhin aufrechtzuerhalten.

